



Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster

2. Halbjahr 2024

100 Jahre
Kirchenchor St. Nikolaus Münster-Wolbeck



U N H E R R S C H E R E R

Geistliches Oratorium zum Christkönigsfest
von Felix Bräuer

Kirchenchor St. Nikolaus | Vokalensemble TonArt
Musiker-Ensemble aus Münster und Umgebung
Sopran – Annette Richter-Westermann (Emsdetten)
Bass – Tom Kessler (Hamburg)

Einstudierung und musikalische Begleitung – Thorsten Schwarte

URAUFFÜHRUNG
unter Leitung des Komponisten Felix Bräuer

Sonntag, 24. November 2024 | 18:00 Uhr
St.-Nikolaus-Kirche, Münster-Wolbeck

Eintritt frei



St. Nikolaus MÜNSTER

**Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,**

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das zweite Halbjahr 2024 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Wie Sie dem Deckblatt entnehmen können, feiert der Chor St. Nikolaus dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Dazu gibt es ein besonderes Konzert mit der Uraufführung des Oratoriums „Unser Herrscher“ von Felix Bräuer am Christkönigstag 2024, auf das hier schon einmal hingewiesen sein soll.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch unserem Kollegen Arne Tigges, der die Gemeinde St. Nikolaus verlassen wird. Über 21 Jahre hat er in der St.-Bernhard-Kirche musikalisch gewirkt. Vielfältige Konzerte, oft auch in Kombination mit dem Mannborg-Harmonium, haben das musikalische Leben unserer Gemeinde bereichert. Dafür gilt mein besonderer Dank! Am 8. September wird es ein Abschiedskonzert mit Arne Tigges in der St.-Bernhard-Kirche geben, zu dem wir herzlich einladen.

Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugutekommen und helfen, anfallende Unkosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an mich.

Thorsten Schwarte, Kirchenmusiker (02506/303653)

Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster,
Herrenstraße 15, 48167 Münster,
stnikolaus-ms@bistum-muenster.de
www.st-nikolaus-muenster.de

Verantwortlich: Thorsten Schwarte
Layout: Friedhelm Hoppe, gedruckt auf 100 % Altpapier

Das nächste kirchenmusikalische Programm erscheint
im Februar 2025.



Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzeln Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).

Sonntag, 8. September, 16.00 Uhr – St.-Bernhard-Kirche

Abschiedskonzert

Konzert für Singstimme, Flöte, Klarinette, Violoncello und Harmonium

Bettina Jung – Sopran

Martina Pahl – Flöte

Dagmar Schwenen – Klarinette

Áurea Diovana Carlos dos Santos – Violoncello

Arne Tigges – Harmonium

Bei dem elften Harmoniumkonzert seit 2011 wird es mit fünf Ausführenden die bisher größte Besetzung geben. Mit diesem Konzert verabschiedet sich Arne Tigges aus der St.-Nikolaus-Gemeinde, da seine Tätigkeit als Kirchenmusiker und Küster zum 30. September 2024 endet.

Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke von Angelika Sarrazin (Jg. 1978) und Arne Tigges – den Schwerpunkt bilden hier Vertonungen von Gedichten von Matthias Claudius (1740-1815) sowie der noch lebenden Dichterinnen Angelika Sarrazin, Claudia Ratering, Sandra Batkowski und Christine Lauscher. Drei Lieder nach Gedichten von Christine Lauscher erfahren hier ihre Uraufführung.

Zum Harmonium: Die Besonderheit unseres MANNBORG Harmoniums von 1941 besteht darin, dass die Luftversorgung wie bei der Orgel elektrisch geschieht. Außerdem verfügt das Instrument über zwei Manuale sowie eine sonst nur bei der Orgel übliche Pedaltastatur.

Damit kann sich der Spieler ganz aufs Spiel konzentrieren und ist nicht damit beschäftigt, Wind zum Betrieb der Pfeifen zu erzeugen.

Unser Harmonium verfügt über 14 Register sowie 10 Spielhilfen (im Vergleich unsere Orgel: 18 Register und 5 Spielhilfen).

Die Pharmazeutin **Dr. Bettina Jung** spielt seit ihrer Kindheit gerne Klavier



und Blockflöte. Die Musik war für Jung ein wichtiger Ausgleich zum fordernden Berufsleben in der Pharmabranche. Als größere gesundheitliche Veränderungen 2019 ihr den Apothekerberuf unmöglich machten, erweiterte Jung ihr Hobby, indem sie Gesangsunterricht nahm, Gesangsfortbildungen zu unterschiedlichen Genres sowie zum Thema Rhythmus besuchte und sich an der Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen zur Chorleiterin ausbilden ließ. Heute leitet Jung zwei Chöre am theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) in Münster, wo sie auch interessierten Laien Gesangsunterricht erteilt. Zudem bietet Jung am TPZ Singen für Blinde und Sehbehinderte sowie Rhythmuskurse an. Sie singt in unterschiedlichen Projekten und Ensembles von Klassik, Jazz, acoustic Pop, Folk bis zu alter Musik. Jung ist außerdem als Schauspielerin für medizin- und Psychologiestudenten tätig und ehrenamtlich in der Krebshilfe aktiv.

Martina Pahl studierte an der Hochschule für Musik Detmold, Institut Münster, zunächst bei Karl-Heinz Sonius und später bei Ursula Wüst Querflöte mit den Abschlüssen Instrumentalpädagogik und Künstlerischer Reifeprüfung. Im Fach Cembalo legte sie ebenfalls ein pädagogisches Examen bei Gregor Hollmann ab. Seit 1990 unterrichtet sie an der Musikschule des Zweckverbandes Greven/Emsdetten/Saerbeck Querflöte, Flötenensemble und Kammermusik. 2010 erweiterte sich ihr Aufgabenfeld um den Bereich Jekits, in dem sie neben dem Instrumentalunterricht Querflöte vor allem Jekitsorchester an verschiedenen Grundschulen leitet. Im November 2021 hat sie hierfür erfolgreich einen qualifizierenden Lehrgang bei der Jekitsstiftung absolviert. Neben ihrer langjährigen Mitgliedschaft als Soloflötistin im Collegium musicum der Universität Münster liegt ihr musikalischer Schwerpunkt in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Mit dem Flötenquartett Forty Flying Fingers verbindet sie eine über 35jährige Zusammenarbeit und Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Dagmar Schwenen ist Musiklehrerin am Gymnasium Wolbeck. Sie führte dort mit ihrer Musical-AG bereits mehrere Musicals auf, leitet den Oberstufenchor und seit diesem Schuljahr zusätzlich das Schulorchester. Mit vier Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule des Emslandes und erhielt dort mit neun Jahren ihren ersten Klarinettenunterricht. Schon während ihrer Schulzeit spielte sie in mehreren Orchestern und war mehrfache Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Nach ihrem Abitur studierte sie an der Musikhochschule in Köln Schulmusik und Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Klarinette. Während dieser Zeit machte sie beim Erzbistum Köln auch ihr C-Examen in Kirchenmusik. Sie spielt seit ihrem Studium im Sinfonieorchester der Cappella Villa Duria Klarinette.

Áurea Diovana Carlos dos Santos, 25 Jahre alt, brasilianische Cellistin, begann ihre musikalische Reise mit 12 Jahren an der EMESP Tom Jobim, u. a.

bei Vana Bock, wo sie 2018 absolvierte. Sie nahm an brasilianischen Musikfestivals und Meisterklassen mit renommierten Lehrern teil und erhielt Unterricht in Europa und den USA. Von 2018 bis 2021 war sie Solo-Cellistin im Jugendorchester des Bundesstaates São Paulo. Sie war Stipendiatin des Magda Tagliaferro-Programms, Mitglied von Pianosofia und wurde ausgezeichnet in Wettbewerben wie Ernâni de Almeida Machado und Márcio Carneiro. Derzeit studiert sie bei Professor Matias de Oliveira Pinto und Julia Wasmund an der Musikhochschule Münster.

Arne Tigges, Jg. 1971, absolvierte an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund, von 1991-1996 ein Studium der Instrumentalpädagogik (Hauptfach Kontrabass bei Matthias Bonitz) und ebenda von 1999-2003 ein Studium der Kirchenmusik mit Abschluss B-Examen (Hauptfach Orgel bei Heinrich Korte, Bernhard Buttmann und Tomasz A. Nowak sowie Hauptfach Orgelimprovisation bei Ansgar Wallenhorst und Tomasz A. Nowak); seit 2003 ist er an der St.-Bernhard-Kirche als Kirchenmusiker tätig. 2021 hat er dort die *Zwölf Charakterstücke für Orgel*, op. 156, von Josef Rheinberger aufgeführt.

Sonntag, 6. Oktober, 16.00 Uhr! – St.-Nikolaus Kirche

Mit der Moldau in die Neue Welt

Konzert mit dem Akkordeonensemble TastSinn, Flöha

An diesem Sonntag verwandelt sich die St.-Nikolaus-Kirche in Münster-Wolbeck in einen Ort voller faszinierender Klänge. Unter dem Motto „Mit der Moldau in die Neue Welt“ lädt das Akkordeonensemble TastSinn zu einem besonderen Nachmittag mit Originalkompositionen, Bearbeitungen und Neuinterpretationen slawischer Musik ein. Feiern Sie mit TastSinn den 200. Geburtstag von Bedřich Smetana, einem der bedeutendsten Komponisten der tschechischen Musikgeschichte. Bekannt geworden durch seine sinfonische Dichtung „Die Moldau“, schuf er trotz zunehmender Taubheit Werke, die die Schönheit seiner Heimat eindrucksvoll einfangen. Ebenso wird des 120. Todestages von Antonín Dvořák mit dem 2. Satz seiner Sinfonie „Aus der Neuen Welt“, mit der er Weltruhm erlangte, musikalisch gedacht. Dvořáks Musik verbindet tschechische Volksweisen mit Einflüssen der amerikanischen Musikszene seiner Zeit. Heute ist er der weltweit meistgespielte tschechische Komponist. Musik anderer slawischer Komponisten wie Chopin und Tschaikowsky wird ebenfalls zu hören sein. Ein besonderer Höhepunkt ist die Uraufführung der „Sorbischen Suite (Serbska suita)“ des hier im Münsterland bereits bekannten sorbischen Komponisten Felix Bräuer, in der



drei sorbische Volkslieder verarbeitet wurden. Für zusätzliche musikalische Abwechslung sorgt das preisgekrönte Akkordeon-Duo Anika und Aline Cynnik. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm aus verschiedenen slawischen Ländern. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr – St.-Bernhard-Kirche

Hiob – heillos heilig

Pop-Kantate für Chor, Band und zwei Solostimmen

Franz-Josef Ruwe – Text

Hermann Wickel – Musik

Henk Plas – Leitung

Die Frage „Warum muss der Gerechte leiden?“ hat ja gerade in den letzten Jahren, Wochen und Tagen immer wieder eine bedrückende Aktualität erfahren. Die Hiobgeschichte aus dem Alten Testament scheint somit auf der Höhe der Zeit wie nie (oder: wie schon immer...). Aber auch in Situationen persönlichen Leids drängt sich die zentrale Frage aus Hiob auf: „Wo ist der (göttliche) Vater?“

Der Angelmodder Franz-Josef Ruwe hat die Hiob-Geschichte in Songtexte gesetzt, Hans Hermann Wickel hat sie vertont für Chor, Band und zwei Solostimmen. Die Songs werden durch gesprochene Texte verbunden. Aufgeführt wird die Pop-Kantate „Hiob – heillos heilig“ am Sonntag, 10. November, um 17.00 in der St.-Bernhard-Kirche.

Es singen Anne Dortschy (Sopran), Birte Ahrens (Alt), der Projektchor St.



Clemens Hiltrup, der Chor der Gemeinde Liebfrauenkirche-Überwasser und der Chor der Friedenskirche Angermünde/Gremmendorf, es spielen Martina Pahl (Flöte), Thomas Koyer (Saxophon), Matthias Muer (Gitarre), Hans-Dieter Otto (Bass), Jonas Wolbeck (Schlagzeug) und Hans Hermann Wickel (Piano). Sprecher ist Pfr. Mike Netzler.

Sonntag, 24. November, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

Unser Herrscher

**Geistliches Oratorium für den Christkönigssonntag
von Felix Bräuer**

Uraufführung zum 100-jährigen Bestehen des St.-Nikolaus-Chores

Annette Richter-Westermann – Sopran

Tom Kessler – Bassbariton

Chor St. Nikolaus

Vokalensemble TonArt

2 Trompeten, 2 Posaunen, 2 Flöten, Cello, Kontrabass, Pauken,

Thorsten Schwarte – Einstudierung und Piano

Felix Bräuer – Leitung

Wir feiern Jubiläum – und das mit Pauken und Trompeten (und mehr!). Der Kirchenchor St. Nikolaus begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass und auf Wunsch des Chores komponierte der aus Bautzen stammende und nun in Münster lebende Kirchenmusiker und Kompo-

nist Felix Bräuer das Oratorium zum Christkönigsfest „Unser Herrscher“. Und passend dazu soll es auch am Christkönigssonntag uraufgeführt werden. Das etwa einstündige Werk spricht nicht nur von Christus als Herrscher, sondern auch von der Bitte um Frieden, Gerechtigkeit, Neubeginn und auch von der Apokalypse. Biblische Texte und bekannte Choräle verbinden sich mit teils jazzigen, teils zu Herzen gehenden Melodien, wie man es von Bräuers Werken kennt. Nicht nur ein religiöses Werk, sondern ein Statement zum aktuellen Weltgeschehen, wie es passender kaum sein kann!

Es musizieren der Kirchenchor St.Nikolaus gemeinsam mit dem Münsteraner Vokalensemble TonArt sowie ein großes Ensemble aus Musikerinnen und Musikern aus Münster und Umgebung. Als Solisten konnten die Emsdettener Sopranistin Annette Richter-Westermann und der junge Hamburger Bassbariton Tom Kessler gewonnen werden. Chorleiter Thorsten Schwarte wird das Ensemble am Piano unterstützen. Die Gesamtleitung übernimmt der Komponist höchst selbst.

Sonntag, 15. Dezember 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

Dornen, Rosen, Licht

Kirchenmusikalische Andacht in der Adventszeit

Felix Bräuer – Orgel

Thorsten Schwarte – Orgel

„Dornen, Rosen, Licht“ – unter diesem Titel steht die musikalische Andacht im Advent in diesem Jahr. Unterschiedlichste Orgelwerke verschiedener Komponisten von Bach bis Bräuer werden facettenreiche „Hörwinkel“ auf bekannte Choräle der Adventszeit bieten: „Maria durch ein Dornwald ging“, „Tochter Zion“ und weitere adventliche Lieder begleiten das Warten auf den kommenden Heiland. Texte und Gebete bieten Gelegenheit zur gemeinsamen Besinnung und zum Innehalten.

